





KSR: NEUE APP BEREITS IM PILOTBETRIEB

Nach den auf der letztjährigen Automechanika präsentierten Erbkönigen „KSR-Dashboard“ und „KSR-Eingabeassistent“ wartet das Neu-Ulmer Softwarehaus nun nach eigenen Angaben mit einer weiteren Innovation für den Werkstattbetrieb auf. "Mit der Doku-APP Doc2KSR, die aktuell in KSR Pilotbetrieben auf Herz und Nieren getestet wird, gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Prozessoptimierung durch mobile Endgeräte", erklärt KSR Vertriebsleiter Matthias Schuckert.

„Mit dem Tool lassen sich demnach alle abwicklungsrelevanten Dokumente unkompliziert fotografieren und sofort online exakt zum entsprechenden Auftrag, Kunden oder Fahrzeug im Management-System VCS speichern“, verdeutlicht Matthias Schuckert. Dabei sei es ebenso möglich, den Zustand des Fahrzeugs bei Anlieferung oder während der verschiedenen Phasen des Reparaturprozesses zu dokumentieren und in VCS der jeweiligen Reparaturphase zuzuordnen – ohne umständliches Einlesen der Bilddateien von Speicherkarte. Auch Fahrzeug- und Führerschein oder Übernahmeprotokoll und Werkstattauftrag lassen sich mit Doc2KSR im Managementsystem dokumentieren.

VERSTÄRKT DEN KUNDENSERVICE IM BLICK

Neben der Prozessoptimierung bei Schadenerfassung und Dokumentation haben die Entwickler laut Matthias Schuckert mit der neuen App vor allem den Kundenservice im Blick. „Der Kunde kann im heute bereits realisierten Zusammenspiel der APP Doc2KSR mit der KSR-Reparaturfortschrittsanzeige jederzeit online über die KSR-Cloud abfragen, wie weit die Reparatur seines Fahrzeuges schon fortgeschritten ist und bei Bedarf auch gleich ein entsprechendes Foto abrufen – ein Feature übrigens, das KSR schon seit längerem nahtlos in seine Softwarearchitektur integriert hat“, unterstreicht der Vertriebsleiter. Für die Werkstatt werde es darüber hinaus mit der App möglich, aktiv Informationen über Reparaturstatus und die Fertigstellung des Fahrzeuges in Echtzeit an den Kunden zu senden. „Moderne Software muss in den Markt passen und die Anwender tatsächlich in ihrem Job unterstützen. Nur so lassen sich die Optimierungspotentiale, die heute vor allem im Geschäft mit gesteuerten Schäden immer ausschlaggebender werden, im Werkstattbetrieb realisieren. Unser Ziel sind ganz klar innovative Lösungen mit hohem Praxisnutzen“, verdeutlicht Matthias Schuckert abschließend.

Gute Erfahrungen habe der Hersteller übrigens mit dem Einsatz von Doc2KSR auf der neuen Generation von Android-Kameras gesammelt.

Ina Otto